

Uneinheitliche Notenberechnung

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 12. Dezember 2019 16:07

Zitat von Methodiker

...meine Interpretation ist eher: Solche Vorschriften sind geduldig und haben oft wenig Einfluss darauf, wie konkret wirklich gearbeitet wird...

wie du sagst: deine Interpretation. Wenn es vereinzelt Lehrer geben mag, die sich nicht an Vorgaben halten, dann ist das so. Was willst du daran ändern? Wichtig ist für dich, dass du deine Vorgaben kennst und dich daran hältst.

Zitat von Methodiker

Allein die Aussagen in diesem Thread zeigen doch schon,

du begreifst offenbar nicht, dass es in jedem Bundesland und jeder Schulart andere Vorgaben gibt. Jede*r Lehrer*in weiß aber in welchem Bundesland er oder sie lebt und welche Vorgaben dort gelten.

Davon ab sind Noten nie 100% gerecht, genau oder bilden nicht die Person und ihre Fähigkeiten ab. Sie sind ein Versuch, den Lernstand eines Schülers halbwegs objektiv einzuschätzen. Dass eine "3" in Mathematik am Ende der 7. Klasse letztlich nur aussagt, dass der Stoff des 7. Schuljahres so okayermaßen beherrscht wird. Die 3 spiegelt nicht wider, ob jetzt die Winkel klarer waren als der Dreisatz und sie meldet vor allem nicht zurück, ob das Kind einen coolen Charakter hat. Wenn dir das nicht gefällt, kämpfe für die Abschaffung der Notengebung, es gibt auch Schulen, die mit Wortgutachten arbeiten.